

seṭ- / aniṭ- und veṭ-Verben

Der Bindevokal i

Kielhorn § 298: In diesen allgemeinen Tempora [im Perfekt, im Aorist, in beiden Futur, im Konditional und im Benediktiv (= Prekativ)] und bei der Bildung anderer von Wurzeln abgeleiteten Formen treten die mit Konsonanten (ausser ya) anfangenden Endungen bisweilen unmittelbar an die Wurzel; weit häufiger aber muss der Vokal i zwischen die Wurzel und die Endung eingeschoben werden, und bei einer geringen Anzahl von Wurzeln kann i beliebig eintreten oder fehlen. [...] Es ist demnach von grösster Wichtigkeit zu wissen, nach welchen Wurzeln dieser Bindevokal i eintreten kann oder muss, und nach welchen Wurzeln dieser Bindevokal i verboten ist. [...] Von diesem Gesichtspunkte aus teilen wir deshalb die Wurzeln in drei Klassen:

- Wurzeln, nach denen der Bindevokal i *nicht eintritt* (aniṭ¹-Wurzeln)
- Wurzeln, nach welchen der Bindevokal i konsonantischen Endungen nach Belieben *vorgesetzt werden darf* (veṭ-Wurzeln)
- Wurzeln, nach denen der Bindevokal i konsonantischen Endungen *vorgesetzt werden muss* (seṭ-Wurzeln)

a) Aniṭ-Wurzeln

1. Alle einsilbigen Wurzeln, die auf einen anderen Vokal als ū oder ṛ auslauten, mit Ausnahme von śri, śvi, dī, śi, kṣu, kṣṇu, nu, yu (2), ru, vṛ (5), snu (Par.)

2. Die folgenden 102² auf einen Konsonanten endigenden Wurzeln:

(geordnet erstens nach dem auslautenden Konsonanten und zweitens nach dem anlautenden Konsonanten)³

śak (5) können	pac (1) kochen	muc (6) befreien	ric (74) freilassen	vac (32) sprechen
vic (73) aussondern	sic (6) ausgiessen	prach (6) fragen	tyaj (1) aufgeben	nij (3) sich waschen
bhaj (1) zuteilen	bhañj (7) brechen	bhuj (71) geniessen	bhrajj (6) rösten	majj (1) sinken
yaj (1) opfern	yuj (726) anschirren	rañj/raj (4) sich röten	ruj (6) zerbrechen	vij (61) wanken
sañj / saj (1) hängen	srj (6) erzeugen	svañj / svaj (1) umarmen	ad (2) essen	kṣud (1) stampfen
khid (6) drücken	chid (7) abschneiden	tud (6) schlagen	nud (6) stossen	pad (4) fallen
bhid (7) spalten	vid (26) wissen	vid (26) finden	śad (1) abfallen	sad (1) sitzen
skand (1) hüpfen	svid (14) schwitzen	had (1) scheissen	krudh (4) zürnen	kṣudh (4) hungern
budh (1) erkennen	bandh (9) binden	yudh (14) kämpfen	rādh (45) gelingen	rudh (761) hemmen
vyadh (4) verwunden	śudh (14) reinigen	sādh (154) z. Ziel führen	sidh (4P) zutreffen	man (48) denken
han (218) töten	āp (5) gelangen	kṣip (6) werfen	chup (6) berühren	tip (1) träufeln
tap (14) glühen	trp (456) sich sättigen *	drp (41) stolz sein *	lip (6) beschmieren	lup (6) beschädigen

¹ iṭ bedeutet «i vorgesetzt», aniṭ, seṭ und veṭ sind zusammengesetzt aus a+i, sa+i und vā+i und bedeuten, das erstere «(den Endungen) i nicht vorsetzend», das zweite «(den Endungen) i vorsetzend», das dritte «(den Endungen) entweder i vorsetzend oder nicht vorsetzend», d.h. das vorgesetzte i ist fakultativ.

² Kielhorn zählt 102 aniṭ-Wurzeln auf, auch Kale und Kunnappally zählen je 102; hier die Wurzeln in der Reihenfolge von Kielhorn.

³ In Klammern stehen die Verbklassen; (157) heisst Verbklassen 1, 5 und 7; fast alle Verbklassen nach Mylius.

vap (1) scheren	śap (14) fluchen	srp (1) schleichen	svap (21) schlafen	yabh (1) GV haben
rabh / rambh (1) fassen	labh (1) erlangen	gam (1) gehen	nam (1) grüssen	yam (1) zügeln
ram (19) aufhalten	kuś (4) umfassen	daṃś (1) beißen	diś (63) zeigen	drś (4) sehen
mṛś/marś (6) berühren	riś (6) rupfen	ruś / ruṣ (146) zürnen	liś (64) schwinden (≅ riś)	viś (6) eintreten
sprś (6) berühren	krś/karś (1) ziehen	tuṣ (4) zufrieden sein	tviś (264) erregt sein	duṣ (4) verderben
dviś (26) hassen	piś (7) mahlen	puś (491) blühen	viś (31) tätig sein	śiś (76) übrigbleiben
śuś (4) austrocknen	śliś (1) sich klammern	ghas (21) fressen	vas (1) wohnen	dah (1) brennen
dih (2) bestreichen	duh (2614) melken	nah (4) binden	mih (1) urinieren	ruh (16) wachsen
lih (26) lecken	vah (1) fahren			

b) veṭ-Wurzeln

Die folgenden Wurzeln gehören zu dieser Gruppe (geordnet nach Kielhorn [dt.], S. 92):

dhū (59) schütteln	sū (24) zeugen	svṛ / svar (1) tönen	tañc (1) zusammenziehen
vraśc (6) fällen	añj (7) salben	mṛj (12) reinigen	klid (4) feucht werden
syand (1) eilen	sidh (1) treiben	klap / hlap / hrap (10) sprechen	gup (4) hüten
trap (1) sich schämen	kṣam (1) sich gedulden	aś (5) erreichen	kliś (9) plagen
akṣ (15) erreichen	takṣ (1) behauen	tvakṣ (1) schaffen	gāh (10) sich vertiefen
guh (1) verbergen	glah (1) würfeln	tṛh (7) zerschmettern	tṛṃh / tarh → tṛh
māh (110) erfreuen	vṛh / bṛh / barh (6) ausreissen	strh (6) zermalmen	tṛp / tarp (456) sich sättigen *
drp (14) stolz sein *	druh (4) schaden	naś / naṃś (14) verschwinden	muh (4) verwirrt werden
radh / randh (4) unterliegen	snih (4) kleben	snuh (4) erbrechen	

* tṛp und drp sind sowohl aniṭ als auch veṭ, je nach Verbkategorie

Alle übrigen Wurzeln sind seṭ-Wurzeln!

Literatur

Kielhorn, Franz: A Grammar of the Sanskrit language, § 366

Kielhorn, Franz: Grammatik der Sanskrit-Sprache. Aus dem Englischen übersetzt von Wilhelm Solf, § 298

Kale, M. R.: A Higher Sanskrit Grammar, § 457f.

Kunnappally, John: Prakriya Bhashyam: Sanskrit Grammar, § 248

Whintey, W. D.: Sanskrit Grammar, Including both the classical Language, and the older Dialects of Veda and Brahmana, § 935